

hfv-info



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

35/15 – 24.08.2015

DFB-STEUERHANDBUCH 2015 ALS ONLINEVERSION



Grindel: „DFB-Steuerhandbuch beantwortet wichtige Fragen und bietet Hilfestellung“

Foto: DFB

Fußballvereine unterliegen einer Vielzahl steuerlicher Regelungen. Wer hier den Überblick behalten will, findet im Steuerhandbuch des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) grundlegende Orientierung. Der Ratgeber wird von der DFB-Kommission für Steuern und Abgaben unter der Leitung von Prof. Gerhard Geckle herausgegeben und den angeschlossenen Verbänden und Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt. Gerade ist die zehnte Auflage erschienen, veröffentlicht wird sie erstmals elektronisch im Internet.

Mit dieser zeitgemäßen Publikation unterstützt der DFB die aktiven Landesverbände als Ansprechpartner der Fußballvereine, aber auch die Klubs selbst. Immerhin gibt es in Deutschland davon

mehr als 25.000, mit über zwei Millionen Engagierten. Vor allem für Schatzmeister, Vorstände und Mitarbeiter in der Buchhaltung der Vereine und Verbände dürfte der Onlineratgeber eine wertvolle Informationsquelle werden - zumal nicht nur Vereinsrechtsexperten, sondern auch Praktiker aus dem DFB daran mitgearbeitet haben.

„Handbuch beantwortet wichtige Fragen und bietet Hilfestellung“

„Das DFB-Steuerhandbuch beantwortet wichtige Fragen und bietet Hilfestellung in der Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen“, erklärt DFB-Schatzmeister Reinhard Grindel das Konzept. Dabei habe die digitale Ausgabe etliche Vorteile, wie Prof. Geckle betont: „Wer

sich über steuerliche Vorgaben informieren oder vor Veranstaltungen die Rahmenbedingungen abstecken will, kann jetzt online auf eine moderne, umfassende Beratungsdatenbank zugreifen. Mit der Sicherheit, dass er Steuerwissen auf rechtlich aktuellem Stand vorfindet.“ Online kann der Nutzer aber auch bequem nach Stichwörtern suchen oder Muster und Arbeitshilfen - vom Afa-Rechner bis zur Spendenbestätigung - herunterladen beziehungsweise sofort anwenden.

Das Handbuch selbst zeichnet sich durch eine systematische und kompakte Darstellung der wichtigsten Grundsätze und Vorgaben der Vereinsbesteuerung und des Gemeinnützigkeitsrechts aus. Komplexe Sachverhalte und Spezialfälle im Vereinsfußball werden an Beispielen verständlich. So ist etwa steuerlich zu differenzieren, ob man einem ausgeliehenen Sportler nur die Fahrtkosten oder eine monatliche Vergütung zahlt. Und wenn an Mitglieder des Fußballklubs Fanartikel verkauft werden, gilt dies nicht mehr als Zweckbetrieb - der Verkauf von Vereinsabzeichen an Mitglieder hingegen schon.

Umgesetzt hat das Steuerhandbuch des DFB die Haufe Gruppe aus Freiburg. Der Zugang ist denkbar einfach: Wer das Nachschlagewerk für seine Verbands- oder Vereinsarbeit nutzen will, muss sich nur einmalig auf <https://steuerhandbuch.dfb.de> registrieren.

HFV

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Lust zu Organisieren – Neu beim HFV: FSJlerin Lena Janke

Seit dem 1. August ist Lena Janke beim HFV. Für ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) hatte sich die neunzehnjährige Abiturientin des Albrecht-Thaer-Gymnasiums ganz bewusst beim Hamburger Fußball-Verband auf der Geschäftsstelle beworben.

„Ich wollte etwas im sportlichen Bereich machen und ich habe großes Interesse am Organisatorischen. Ich habe große Lust bei einem Sportverband hinter die Kulissen zu gucken und den ganzen Organisationsapparat kennen zu lernen. Insofern war ich sehr happy, als ich erfuhr, dass ich ausgewählt worden bin“

Die sportliche Affinität zeigte Lena Janke nicht nur im Sport-Abi, sondern auch in ihren eigenen sportlichen Aktivitäten. Bei GW Eimsbüttel spielt sie Fußball in der 1. Frauen-Mannschaft und beim TSV Stellingen 88 spielt sie auch noch Handball. Während eines Schüler-Auslandsjahr in Colby (Kansas, USA) standen primär Basketball, Volleyball



Lena Janke, die neue FSJlerin beim Hamburger Fußball-Verband. Foto: C. Byernetzki

und Leichtathletik auf dem Programm.

Beim HFV steht auch die Fußball-Trainerausbildung an und nach einem Jahr

mit vielen Erfahrungen soll dann auch die B-Lizenz ein Ziel sein.

C. BYERNETZKI

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 17: Leif Jischkowski (23 Jahre, VfL 93)

Schiedsrichter bis Landesliga, SRA bis Junioren-Bundesligen

Wie lange bist du schon Schiedsrichter?

Seit 2006.

Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen?

Der Verein hatte zu wenig Schiedsrichter. Ich wurde angesprochen und erfasste es als gute Gelegenheit den Fußball aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.

Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter?

Als wir nach einem Spiel zurück auf den Parkplatz kamen und feststellten, dass das

MAGNUS[®] NAKLAR!

Auto inmitten der einzigen Kuhle auf dem Parkplatz stand. Während des Spiels hatte es stark geregnet. Ein Einsteigen trockenen Fußes war unmöglich.

An welches Spiel denkst du häufiger zurück?

Das Erste.

Warum denkst du an dieses Spiel zurück?

Weil es die Entwicklung der Persönlichkeit verdeutlicht, die man in der Schiedsrichterei machen kann.

Was sind deine Ziele

als Schiedsrichter? Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Das Ziel ist immer eine gute Spielleitung im nächsten Spiel. Fokussiert auf das nächste Spiel.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein Haus, Verpflegung und einen Helikopter.

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an?

Auf dem Sportplatz. **Vervollständige fol-**



Leif Jischkowski.

genden Satz „Ein Tag ohne Fußball...“

... ist wie ein Brötchen ohne Butter.

A-Junioren Bundesligalehrgang vom 31.07.15-02.08.15



Die Schiedsrichter der A-Junioren-Bundesliga 2015/16 mit den beiden Hamburgern Jorrit Eckstein-Staben und Konrad Oldhafer (5. und 6. von links hinten).

Foto: DFB

Ich wurde dem DFB vom VSA/NFV erneut als A-Juniorenbundesligaschiedsrichter für die kommende Saison 15/16 gemeldet. Um in dieser Klasse aktiv sein zu dürfen, gilt es zusätzlich zum VSA- und NFV-Lehrgang einen DFB-Juniorenbundesligalehrgang zu absolvieren. Dieser fand dieses Jahr vom 31.07.15-02.08.15 im DFB-Stützpunkt in Kaiserau statt.

Gemeinsam mit Konrad Oldhafer dem zweiten A-Juniorenbundesligaschiedsrichter aus Hamburg machte ich mich Freitagmorgens um 7:00h mit dem Zug auf in Richtung Kaiserau. Lehrgangsbeginn war um 11:45h mit Begrüßung durch die Lehrgangsleitung (u.a. Helmut Geyer und Lutz Wagner) und einem anschließenden Mittagessen. Nach dem Mittagessen hielt Lutz Wagner in Miteinbezug diverser Szenen aus der abgelaufenen Saison einen Ausblick auf die Regelschwerpunkte in der kommenden Saison. In anschließenden Gruppenarbeiten erarbeiteten wir Szenen zum Thema Zweikampfbeurteilung und Handspiel und legten beim Handspiel ganz besonders den Fokus auf sogenannte „Graubereichszenen“, um diese anhand verschiedener Parameter zu beurteilen und auf eine möglichst einheitliche Auslegung bei den Entscheidungen zu kommen. Gleiches galt für die Beurteilung von Foulspielen, wenn

es um die Frage einer persönlichen Strafe geht. Nach diesem theoretischen Teil sollten wir unter Anleitung von DFB-Schiricoach und Diplomsportlehrer Heinz-Dieter Antretter die „Anreise aus den Knochen“ bekommen und uns in einer Lockerungseinheit auf den am nächsten Morgen anstehenden Leistungstest optimal vorbereiten. Nach dieser sportlichen Einheit und dem anschließenden Abendessen kam es zum ersten qualifizierenden Teil des Lehrgangs: dem Konformitätstest und anschließend daran die Regelüberprüfung. Wir sahen 15 Szenen und mussten auf einem Ankreuzbogen die unserer Meinung nach richtige Spielfortsetzung und die eventuell auszusprechende persönliche Strafe notieren. Nach diesen kniffligen Szenen wurden uns noch 15 anspruchsvolle Regelfragen gestellt und danach war die theoretische Überprüfung des Wochenendes geschafft. Zum Freitagsspiel der 2. Bundesliga klang der Abend dann gemütlich aus.

Am Samstag stand dann früh morgens der HIT (High-intensive-training/Helsen)-Test an. Alle Teilnehmer absolvierten den Test erfolgreich und nach dem Verkünden der Ergebnisse der theoretischen Überprüfung stand fest, dass alle Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich absolviert hatten. Nach dem

Mittagessen hielt Bernhard Gutowski, Mitglied im DFB Kompetenzteam, einen sehr informativen Vortrag zum Thema Persönlichkeit und Generationskonflikte. Danach wurden die Gruppenarbeiten vom Vortrag präsentiert. Zum Abschluss des Abends gingen wir nochmal auf den Fußballplatz und versetzen uns in die Lage eines Schiedsrichterassistenten. Anhand einiger praktischer Szenen erhielten wir Tipps von Joseph Maier (ex Bundesligaassistent), wie wir uns schwierige Situationen im Spiel einfacher gestalten können. Außerdem hatten wir noch eine Regenerationseinheit, um den Lauftest vom Morgen aus den Beinen zu bekommen. Mit einem gemütlichen Grillabend und dem Supercup Spiel zwischen Wolfsburg und Bayern endete auch dieser Tag.

Sonntagmorgen stand noch vor dem Frühstück Frühsport auf dem Programm. Hier wurde uns ein Ausblick auf die Zukunft gewährt: Von der FIFA wird der sogenannte JoJo-Test als Leistungsüberprüfung eingeführt, der den HIT-Test ablöst. Dieser wird ab nächstem Sommer auch vom DFB eingeführt und wird somit in naher Zukunft auch auf die Juniorenbundesliga runtergebrochen. Wir machten einen Ausschnitt davon, der es schon ordentlich in sich hatte. Nach den üblichen Vorträgen von den Ansetzern und einem Rückblick von Heinz-Dieter Antretter auf unsere sportliche Leistung des Lehrgangs, rundete Lutz Wagner den Lehrgang mit weiteren Videoszenen und gemeinsamen Einschätzungen derer ab.

Ich war sehr froh an diesem Lehrgang teilgenommen zu haben, da er einen hohen Grad an Professionalität innehat und ich von wirklichen Experten auf die kommende Saison vorbereitet wurde.

Vielen Dank an alle, die mir dieses Erlebnis ermöglicht haben. **JORRIT ECKSTEIN-STABEN**

Feuer und Flamme für Olympische und Paralympische Spiele in Hamburg 2024

Einladung zur großen Mitmach-Kampagne

Bereich Stadtteilprojekt –
Thema Stadtteil-Reporter!

Wir suchen Dich! Werde Stadtteil-Reporter und teile Deine Begeisterung für die Spiele in Hamburg! Berichte in den sozialen Netzwerken über sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen in deinem Stadtteil!

Ziel ist es, sichtbar zu machen, dass Sport im täglichen Geschehen der Stadtteile eine bedeutende Rolle spielt. Sport ist überall – auf den Straßen, in Vereinen, in Schulen, auf öffentlichen Plätzen, in Parks und in Sportstätten. Berichte multimedial auf Facebook, Instagram & Co. vom Sport und von Vereinen vor Ort. Wir wünschen uns ein Feuerwerk aus kurzen Beiträ-



gen, Bildern und dem Einfluss der Olympia-Initiative Feuer und Flamme für Hamburg 2024 in Hamburgs Stadtteilen.

- Du bekommst von uns Infos und Social Media-Accounts für deinen Stadtteil gestellt.
- Vorkenntnisse in den sozialen Medien wären gut, wir zeigen Dir alles Wichtige aber auch in einer Schulungsveranstaltung.
- Du bist nicht alleine. Wir haben eine Redaktion, die Dir

bei Fragen hilft und Dir zum Start in einer Veranstaltung erklärt, was deine Aufgabe ist.

- Du willst die Botschafter aus den anderen Stadtteilen kennenlernen? Wir laden Dich gerne zu einer Feuer und Flamme Party für Austausch und Vernetzung ein.

Hilf mit, etwas zu machen, das es so noch nicht gegeben hat. Werde Teil dieser einmaligen Mitmach-Kampagne unter dem Motto „Hamburg 2024. Das gibt's nur einmal“

und trage durch deine Beiträge, Bilder und Ideen Botschaften in die Stadt. Lass uns zusammen die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 nach Hamburg holen.

Denn: Das gibt's nur einmal.

Melde Dich beim Hamburger Sportbund: Dennis Koep, Olympia Projektbüro Hamburger Sportbund e.V., Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Tel.: 040/4 19 08 – 294, E-Mail: d.koep@hamburger-sportbund.de, www.hamburger-sportbund.de.

Einladung zu „Olympia Abenden“ in Vereinen und Verbänden!

Wir kommen zu Ihnen! Was halten Sie davon, mit uns zusammen einen „Olympia Abend“ für Ihre Mitglieder auszurichten, um über die Pläne und Aktivitäten zum Großprojekt Olympische und Paralympische Spiele zu informieren und diskutieren?

Das größte Sportfest der Welt ist so vielseitig und facettenreich, dass es nahezu jeden Hamburger Sporttreibenden auf irgendeine Weise interessiert.

Bei der Referendumsabstimmung im November 2015 ist jeder Bürger dazu aufgerufen, mit seiner Stimme ent-

weder für oder gegen eine Bewerbung des Deutschen Olympischen Sportbunds mit der Freien und Hansestadt Hamburg um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2024, zu stimmen.

Wir finden es wichtig über die Bewerbung und die Themen Sportstätten, Nachnutzung und Finanzierung zu sprechen. Daher bieten wir an, zu Ihnen in die Vereine, Verbände, Trainingsgruppen, Übungsleitertreffen etc. zu kommen, um in Ruhe den Planungsstand zu präsentieren und auf die Fragen der einzelnen Mitglieder di-

rekt einzugehen. Lassen Sie uns gemeinsam einen „Olympia Abend“ für Ihre Mitglieder veranstalten. Wir kommen gerne zu Ihnen!

Ihr Ansprechpartner beim Hamburger Sportbund: Lukas Pampel, Leitung Olympia Projektbüro Hamburger Sportbund e.V., Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg, Tel.: 040 / 4 19 08 – 292, E-Mail: l.pampel@hamburger-sportbund.de, www.hamburger-sportbund.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons und als PDF auf www.hfv.de

